

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Franz Schweyger's Chronik der Stadt Hall

Schweyger, Franz

Innsbruck, 1867

Vom pann der khirchn

[urn:nbn:at:at-ubi:2-12832](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-ubi:2-12832)

khlain gewin. (Christus sei mit euch allen.) Ier solliches theiff- 1556
werch haben die lotterpueben 12 wochen lang getriben. Die frau
Hochstöterin hatt in abwösen ieres hauswierts in sollichem schrickhn
und khumernuss nach dem herrn pfarrer, Martin Eirl, geschickt
und in gepettn, mess zu halten in der glashüttu, das beschehen
ist. Nachmals hat der predikant, herr Sebastian Reinalt, auch ein
sermon gethan daselbs. Aber die vermainten poldergeister haben
nichts darumb geben und ist der ungeheur nitt gestilt worden,
bis der hausherr, Sebastian Hochstötter, anhaimb ist khumen. Der
hatt dise arglistigkait der lotterspueben zeittlichen erfahren und die
selbigen mit fleis examiniert. Hatt es sich befunden, das si die
rechten poldergeister sein gewesen. Also hatt der herr Hochstötter
diser obbemelten pueben misshandlung der gerichtlichen obrigkhait
angezaigt, das si bekhäntlich sein gwesen vor der obrigkhait. Auf
solliches sein si gestraft worden mitt der gefängkhnus sambt
einer urphet in ansehung ierer jugent und freundschaftn.

Theurung des traids.

Anno 1559 ist ein grosse theurung am getraid in wälschen
landen gewesen, derhalben die herrschaft zu Venedig sambt dem
herzogen zu Mantua (mit bewilligung der rom. kays. majestät)
mit dem fürsten zu Bayrn freundlichn gehandelt und anzaigt ieren
grossen mangl des trayds halben. Ist in derhalben vom furstn
zu Bayrn ain antzal vergund und bewilligt wordn. Haben also
dan iere wälschn gesandn das maist traid im Bayrland selbst
bestelt und khauft und an die lend hieher bringen lassen, nach-
mals in vässern und auf saunen in ier land füern lassen. Der
Venediger herschafft trayd thuert, so hie an der lend gemessn ist
wordn, 3000 mutt, dem von Mantua 1200 mutt, on das was sunst
durch haimliche prattign verfürert ist worden, derhalben grosser
mengl und theurung am getraid in der grafschaft Tyrol endstan-
den ist und sunderlichn an den wälschn gränitzn. Der kays.
majestät traidkhastn hie hatt gmainer statt und umbliegenth
derffern mit traid guette hilf bewisn umb ain zimlich gelt.

Vom pann der khirchn.

Anno domini 1560 am sambstag nach Visitationis Mariä
[6. Juli] hat sich ein widerwillen begeben untter der vesper in
sacra sand Niclausen khirchn zwischen dem predikantn. der zeit

1560 vicari hie, und dem schuelmaister. Haben sich mitt zornigen worten und strachen der feüst gegen einander gehandelt und gebraucht, auch mit werffen aines hültzin leichters, derhalben der bemelt vicari im haubt verwundt ist worden, aber durch röttung der priester von einander pracht und bemeltn vicari haim pracht, der dan seer khrankh ist wordn am vergicht. Derhalben der alt pfarrer oder khirchherr disen abent die khirchn gesang sambt allen ceremonien nider hat gelegt. Auch ist der schuelmaister in die gefänkhnus khumen, nach etlichen tagen durch pürgschaft ausgelassen. Der herr burgermaister, auch der statrichter haben mitt dem altn pfarrer freuntlichen gehandelt, auch anzaigt die ergernus des gmainen volkhs, so daraus mecht khumen, auch darneben zu versteen geben der capelln Waldenstains päbstlichen grossen gnaden begabt, sambt ainer besondern khirchweich, derhalben wol mecht darinnen gehalten werden der gottsdienst. Ist also bewilligt wordn disen suntag und nachvolgenter wochen 4, bis auf den 5. Augusti. Ist erschienen vor ainem ersamen rath der dechant des untern Intal mitt sambt ainem schreiben vom herrn vicari zu Brixn, daneben anzaigt bemelts vicari misfalln diser handlung, auch der gehaltenen gottsdienst in der khirchn sand Nicolaus bisher und hat widerumb ditzmal den gottsdienst sambt allen ceremonien nider gelegt. Ain ersamer rath hat freuntliche mittl mitt yme gehandelt, aber kain milderung khunnen erlangen. Nachvolgent seint die gottsdiensten gehalten worden auf dem gottsakher in der capelln daselbst, die feirtag im spital, mit predigen und gesüngen ambt. Solliche handlung hatt ain ersamer rath anzaigt der hochlöblichen regierung zu Insprug, die derhalben ain schreiben an cardinal, der zeit bischoff zu Trient und Brixn, haben gethan. Solliches schreiben sambt des ratts hat ein gsandter rattsfreund hinein zu Brixn presentirt, darauf der cardinal ain wälschn weichbischof hatt geschikht, der hatt am tag Maria himmelfart oder Assumptionis am morgen frue angefangen zu weichen. Nämlichen am ersten haben miessen alle altären in der khirchn sand Nicolaus entplest werden, nachvolgent vor der grossen khirchthür ain bedökhtn tisch, darauf salz und äschn sambt ainem neuen schaff mit wasser. Das hat der bischof in seinem bischofflichen khleid und zier mitt gebett gesüget, volgents mit disem gsegnetem wasser den fraithof und khirchn auswendig beschprengt mitt isopenkraut, nachvolgents in der khirchen

nitten auf dem chor auch ain bedöckhten tisch sambt salz, äschn 1560 und zwo khandln mit roth und weissen wein, auch mitt ainem besondern neuen schaff mitt wasser, das auch der bischof mitt gehet und langem gsang gesögnat hat. Nachvolgent die khirchn inwendig sambt dem sacra beschprengt und geweicht. Dise weich hatt gewert ungefährlichen anderthalbe stund. Nachvolgent ist der gottsdienst sambt der predig gehalten worden.

Statrichter hie zu Hall.

[Die richter wurden abwechselnd das eine jahr von dem rath aus dessen mitte, das andere jahr aus der gemeinde gewählt, was im nachfolgenden verzeichnisse der gewählten richter mit R. und G. angedeutet wird.]

Anno	Anno
1551 Sigmund Sautter. G.	1574 Martin Üetzl. R.
1552 Marx Grueber. R.	1575 Cristan Waldner. G.
1553 Martin Roll. G.	1576 Augustin Fussteter. R.
1554 Sebastian Ursntaller. R.	1577 Matheus Sumereisen. G.
1555 Martin Frantz. G.	1578 Georg Lederer. R.
1556 Thoman Rauscher. R.	1579 Hanns Wiert. G.
1557 Pauls Podinger, genant Eckhard. G.	1580 Cristan Grundter. R.
1558 Görg Yempacher. R.	1581 Matheus Überl. G.
1559 Nicolaus Schütz. G.	1582 Veit Hiltprandt. R.
1560 Lienhart Pfaner. R.	1583 Oswalt Zeissler. G.
1561 Paul Schwayger. G.	1584 Wilhalbm Tenngg. R.
1562 Alexander Keller. R.	1585 Bastl Pärtl. G.
1563 Rueprecht Perkhmüller, junger. G.	1586 Zipprian Ober. R.
1564 Hanns Raymer. R.	1587 Caspar Konntz. G.
1565 Matheis Ruepp. G.	1588 Caspar Pranntner. R.
1566 Hanns Zeyssler. R.	1589 Michl Wennser. G.
1567 Joseph Schiekh. G.	1590 Hanns Zeissler, der junger. R.
1568 Jacob Sauerwein. R.	1591 Albein Gasser. G.
1569 Christoff Kaltupacher. G.	1592 Christof Träl. R.
1570 Walthauser Kirchmair. R.	1593 Petter Peitschger. goldtschmid. G.
1571 Hanns Singlsperger. G.	1594 Michael Marpekh. R.
1572 Christan Schleindl. R.	1595 Georg Hamerl. G.
1573 Hanns Sautter. G.	1596 Simon Gartner. R.